

GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE September 2023

43. Jahrgang, 106. Ausgabe



**Land Kärnten schließt die
Mittelschule Griffen**

AuTark Wohnverbund Griffen

INHALT

Straßensanierungsoffensive

UNWETTER August 2023

Titelbild (c) Kurt Kuball



„Wenn eine Schule geschlossen wird, verliert der Ort an Identität und Chancen!“



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!

Seit 2018 haben wir uns gemeinsam mit dem Schulgemeindevorstand Völkermarkt und auch mit der Pfarre Markt Griffen intensiv bemüht, aus dem **Kindergarten Griffen, der Kindertagesstätte Griffen, der Volksschule, der Mittelschule, der Nachmittagsbetreuung und der Musikschule TonArt**

Griffen ein Bildungscluster am Standort unserer beiden Schulen zu realisieren.

Zahlreiche Verhandlungen mit dem Land und der Bildungsdirektion brachten Zusagen, dass das **Konzept eines Schulverbundes bzw. Bildungscluster** verfolgt werden darf und die Planungsarbeiten aufgenommen werden sollen.

Auch im Gemeinderat haben wir mit **einstimmigen Beschlüssen** entsprechende finanzielle Vorsorgen für dieses Projekt geleistet und ab 2019 Mittel aus der Bundesmilliarde, der Abstimmungsspende und Bedarfszuweisungen zweckgewidmet auf Rücklagen gelegt.

Zwei Gruppen unseres Pfarrkindergartens wurden 2020 bereits als Provisorium in das Gebäude der Mittelschule verlegt, da das pfarreigene Kindergartengebäude nicht mehr erweiterbar und gleichzeitig sanierungsbedürftig ist. Auch wurde die Zusammenarbeit im Bereich Schulwart und Reinigung der beiden Schulen gemeinsam realisiert.

2022, nach vier Jahren Planung, wurde dem Schulgemeindevorband von der Bildungsdirektion des Landes Kärnten mitgeteilt, dass auf Grund der sinkenden Schülerzahlen und der zu hohen Kosten im Schulgemeindevorband die Mittelschule Griffen und eine der beiden Mittelschulen in der Gemeinde Eberndorf zu schließen sind.

Die Gemeinde war in diesen Entscheidungsprozess zu keinem Zeitpunkt eingebunden und wurde vorab auch nicht informiert. **Der Schulgemeindevorband hat sich einstimmig gegen die Schließung ausgesprochen.**

Leider war und ist diese Entscheidung, die für uns nicht wirklich nachvollziehbar ist, endgültig und unwiderruflich!

Unmittelbar nach Feststehen dieser Entscheidung wurde gemeinsam mit **Dr. Simon Marin**, dem Geschäftsführer des Schulgemeindevorbandes und des Sozialhilfverbandes, an einem Nachnutzungskonzept des Gebäudes der Mittelschule gearbeitet.

Es entstand die Idee, am Schulgelände Griffen ein **gemeinsames Projekt für den Kindergarten, die Volksschule, die Nachmittagsbetreuung, die Musikschule und ein Senioren- und Pflegeheim des SHV Völkermarkt** zu planen, zumal der Bezirk Völkermarkt in den kommenden Jahren noch 130 Pflegebetten benötigen wird.

Auch für dieses **Generationenprojekt** gab es Zustimmung der Fachexperten des Landes Kärnten.

Nach Vorlage der Pläne für den Umbau, Zubau und teilweisen Neubau wurde jedoch von den **politischen Referenten des Landes** die Entscheidung getroffen, in den nächsten 3 - 4 Jahren nicht über einen neuen Standort für ein Senioren- und Pflegeheim im Bezirk zu entscheiden!! Auch besteht leider innerhalb der Gemeinden des Bezirkes keine Einigkeit über den möglichen Standort eines weiteren Bezirksheimes, da sich neben Griffen weitere 6 Gemeinden darum bewerben.

Die stetig steigende Anzahl von Kindern für die KiTa als auch für den Kindergarten und der damit verbundene, zusätzliche Platzbedarf, das neue Kindergartengesetz mit kleineren Gruppengrößen sowie der Sanierungsbedarf im Pfarrkindergarten **zwingen uns zum Handeln** und zur neuerlichen Umplanung am Schulstandort Griffen. Das Provisorium der zwei Gruppen im Gebäude der Mittelschule ist einerseits nur für maximal 3 Jahre bewilligungsfähig und andererseits werden die Betriebskosten des Gebäudes für nur 2 Gruppen zur finanziellen Belastung.

Mit Beschluss des Gemeinderates im Juli und in Absprache mit Vertretern der Gemeindeaufsicht und der Bildungsabteilung des Landes wird nunmehr ein **Neubau des Kindergartens am Schulgelände unter Nutzung von Synergien für die Volksschule und die Nachmittagsbetreuung als auch der Musikschule** geplant. Im Rahmen eines Architektenwettbewerbes soll am Standort ein zukunftsweisendes **Gesamtprojekt für Elementarpädagogik und Volksschule** entstehen. Die vorhandenen Strukturen wie die **zwei Turnhallen, der Spielplatz und der Sportplatz** sollen in die Planung einfließen. Entscheidungen über ein optimales Bildungsangebot für alle Kinder bis 10 Jahren sollen bis Anfang 2024 fallen, damit mit dem Bau bis Sommer 2024 begonnen werden kann.

Natürlich bleibt parallel dazu die **Bewerbung der Gemeinde Griffen als Standortgemeinde des neuen Pflege- und Seniorenheimes** vollinhaltlich aufrecht, zumal Griffen als bestgeeigneter Standort qualifiziert ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen **Pädagoginnen und Pädagogen** bedanken, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten um den Schulstandort Griffen der Hauptschule, der Neuen Mittelschule und zuletzt der Mittelschule bemüht und verdient gemacht haben.

Leider ist es uns gemeinsam nicht gelungen, alle Eltern von den Vorteilen einer wohnortnahen Schulausbildung zu überzeugen, was auch zum raschen Sinken der Schülerzahlen und letztlich zur Schließung des Standortes durch die Bildungsdirektion des Landes Kärnten beigetragen hat.

Den **Griffner Schülerinnen und Schülern**, die nunmehr in andere Schulen auspendeln müssen, wünschen wir viel Erfolg und viele neue Freunde an den neuen Schulen und wir werden alles unternehmen, die Jugendlichen außerhalb des Unterrichts an unsere Gemeinde zu binden.



Erfreulich hingegen gestaltete sich der im Juli einstimmig gefasste Beschluss zum **1. Nachtragsvoranschlag** der Gemeinde für das Budgetjahr 2023. Neben dem **Überschuss aus dem Vorjahr** konnten Mehreinnahmen durch Förderungen und die **Kommunalsteuer** ins Budget eingearbeitet werden.

Negativ entwickeln sich gegenüber dem Vorjahr die Ertragsanteile des Bundes an die Gemeinden, da sich die Mehrausgaben und auch die Abschaffung der kalten Progression in geringeren Transferzahlungen bemerkbar machen.

Trotzdem ist es uns, ebenfalls mit einstimmigen Beschlüssen im Gemeinderat gelungen, eine **Straßensanierungsoffensive in Höhe von rund € 800.000,00 zu starten**, um die desolatesten Straßenstücke überall im Gemeindegebiet einer Sanierung zuzuführen. Ebenfalls beschlossen werden konnten **Investitionen in die Ausstattung unserer Feuerwehren** und die **Instandhaltung unserer Wasserversorgung**.

Mit dem **neuen Raumordnungsgesetz** des Landes wurden die Gemeinden in ihren Entscheidungen vor neue Herausforderungen gestellt. Einerseits soll und muss damit der ungezügelter Flächenverbrauch eingedämmt, gleichzeitig aber eine Weiterentwicklung der Gemeinde ermöglicht werden. Griffen verfügt über Unmengen an gewidmeten Bauflächen, diese werden aber zum Großteil nicht verkauft bzw. übersteuert angeboten und stehen damit Bauwerbern nicht zur Verfügung.

August Unwetter

Eines der **verheerendsten Starkregenereignisse** der letzten Jahrzehnte hat Anfang August weite Teile Unterkärntens schwer in Mitleidenschaft gezogen und teils schwere Schäden verursacht.

Auch **Griffen** war, in Summe etwas geringer als unsere Nachbargemeinden Eisenkappel, Globasnitz, Bleiburg und andere, **stark betroffen** und **alle Einsatzorganisationen und alle 5 Feuerwehren** wurden extrem stark gefordert.

Das Wasser hat nicht nur einige Keller und Häuser geflutet oder verschlammt, es hat **im ländlichen Wegenetz, bei Hofzufahrten, an Bachläufen** sowie in der **Wasserversorgung** als auch im **Kanalnetz** enorme Schäden verursacht.

Zahlreiche Straßensperren und Verkehrseinschränkungen mussten



Das neue **Örtliche Entwicklungskonzept**, an dem wir nunmehr seit einigen Monaten arbeiten und das im nächsten Jahr als Basis der künftigen Entwicklung beschlossen werden soll, wird in diesen Bereichen Antworten geben müssen, ob und wie wir uns als Gemeinde entwickeln. Der Klimawandel mit Starkregenereignissen und Unwettern stellt uns in der Verbauung von bisherigen Siedlungsgebieten vor völlig neue Tatsachen, kleinräumige Überschwemmungen sind beinahe bei jedem Gewitter an der Tagesordnung. **Hier besteht Handlungsbedarf**, sowohl in der Planung, als auch in der Sicherung. Nicht alles wird die öffentliche Hand organisieren können, Investitionen von Privaten, den Haus- und Liegenschaftseigentümern sowie Eigeninitiative werden erforderlich sein.

Bleiben wir gemeinsam optimistisch und stellen wir uns, ebenfalls gemeinsam, den zahlreichen Herausforderungen, damit Griffen lebenswert bleibt.

Ihr

Bgm. ÖkR Josef Müller

angeordnet und verordnet werden.

Bei unseren Wegen und Verbindungsstraßen alleine beläuft sich der Schaden auf rund € 1.000.000,00, die Sanierung und Sicherung der Gewässer und Bachläufe wird ebenfalls Kosten von ca. € 300.000,00 verursachen.

Leider mussten wir auch ein Gebäude, das von einer Hangrutschung betroffen war, für mehrere Tage evakuieren.

Eine **besondere Gefahr**, die wir bisher noch bei keinem Unwetter in diesem Ausmaß feststellen mussten, sind die unzähligen **Risse und Setzungen** an den Böden in den Hängen und in den Wäldern! Hier wirken sich die Schäden zum Großteil langfristig aus, weil es nicht möglich sein wird, alle Schadstellen zu lokalisieren und auch nicht zu beheben.

Jedes weitere Starkregenereignis kann an diesen Stellen zu weiteren Abrutschungen und Muren führen. Vielfach ist dadurch allerdings eine Straße, ein Weg oder ein Bachbett gefährdet.

Insgesamt ist es uns jedoch mit vereinten Kräften, in Abstimmung mit dem **Krisenstab** auf Bezirksebene und den **Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren** sowie den **Sachverständigen der Geologie, der Agrartechnik und der Wildbach- und Lawinerverbauung** innerhalb kürzester Zeit gelungen, weitere Schäden zu verhindern und die bereits entstandenen Schäden zu beheben und abzarbeiten! **An dieser Stelle möchte ich mich nochmals und ausdrücklich bei all jenen Personen bedanken, die als Feuerwehrmänner und -frauen, als MitarbeiterInnen der Einsatzorganisationen, Behörden oder des Bundesheeres, als Sachverständige oder sonst irgendwie am Katastropheneinsatz beteiligt waren!**



Diese Menschen haben ALLES gegeben, um die Mitmenschen und deren Hab und Gut und die öffentliche Infrastruktur zu schützen! Viele unserer Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren haben 3 - 4 Tage beinahe durchgehend gearbeitet, ausschließlich in ihrer Freizeit und unentgeltlich!

Ihnen allen gebührt unser größter Respekt! DANKESCHÖN!

Ein besonderer Dank gilt auch den **Mitgliedern des Bezirkskrisenstabes** unter Leitung von **BH Mag. Gert Klösch** und der **Verwaltungsgemeinschaft Völkermarkt** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, Kommunikation und Koordination der gemeindeübergreifenden Einsätze.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei **Landeshauptmann-Stv. Martin Gruber** für die Bereitstellung der Mittel für die Wiederherstellung der Straßen und Wege sowie beim Katastrophenschutzreferenten des Landes Kärnten, **LR Ing. Daniel Fellner** für seinen Einsatz und der Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel im Rahmen der Soforthilfe für Private als auch im Rahmen der Hilfe für die Gemeindegeschäden!

Sollten Sie noch Schäden an Ihrem Privateigentum haben, die nicht von den Versicherungen oder durch Soforthilfen und Spenden gedeckt sind, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Nehmen Sie die Mittel des Kärntner Nothilfswerkes in Anspruch und reichen Sie Ihre Schäden in Form eines Antrages beim Gemeindeamt ein! Die Antragsfrist endet nach 6 Monaten ab dem Schadensereignis! (Infos siehe nächste Seite)

In Summe darf ich behaupten, dass sich unser gemeinsamer Einsatz gelohnt hat! Wenn wir auch nicht alle Schäden verhindern konnten, so können wir doch behaupten, dass wir viel Schaden und Leid minimieren oder zumindest schon wieder beheben konnten. Ich bin stolz und dankbar, dieser „Truppe“ als Bürgermeister vorstehen zu dürfen!

Abschließend darf ich sagen, dass wir aus der Krise gelernt haben, wir sind besser auf das nächste Großschadensereignis vorbereitet und können uns auf unsere Einsatzkräfte zu einhundert Prozent verlassen!

Bgm. ÖkR Josef Müller



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 03/2023: Freitag, 03.11.2023

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Merkblatt

zur Antragstellung um Gewährung einer Beihilfe aus den Mitteln des Kärntner Nothilfswerkes für Schäden im privaten Gut (Ausnahme: Schäden im Gemeindevermögen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen)

ANTRAGSTELLER:

Nicht selbständige Erwerbstätige, selbständige Erwerbstätige, Vereine, Forst- und Landwirte, ...

- **Frist für die Antragstellung: innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Katastrophenschadens** in dem Gemeindeamt, in dessen Bereich sich der Schaden ereignet hat.
- **Vollständige Unterlagen sind Voraussetzung für eine schnelle Antrags erledigung.**
- **Fehlende Unterlagen sind innerhalb von 2 Monaten ab Antragstellung vorzulegen.** Bei nicht fristgerechter Vorlage von geforderten Unterlagen wird das Ansuchen nicht mehr behandelt und muss der Antrag abgelehnt werden.

Daten/Angaben für die Antragstellung bzw. Unterlagen:

Die für die Antragstellung mitgebrachten notwendigen Originalunterlagen werden gescannt und im Anschluss zurückgegeben. Die Anfertigung von Kopien ist nicht notwendig!

- **Namen des Geschädigten**
- **Namen sämtlicher im Haushalt lebender Angehöriger**
- **Ansprechpartner (falls die Antragstellung für eine Firma, Verein, usw. erfolgt)**
- **Betriebsnummer (landwirtschaftlicher Betrieb)**
- **Telefonnummer, E-Mail-Adresse**
- **Bankverbindung (IBAN)**
- **Grundbesitz des Geschädigten (ha, Einheitswert)**
- **Betroffene Fläche (ha, betroffener Weg, Parzellen Nr., Katastralgemeinde)**
- **Fotos**
- **Eigenleistungsaufstellungen**
- **ev. Kostenvoranschläge, Rechnungen und Zahlungsnachweise**
- **Pachtvertrag (falls ein Pachtverhältnis beim beschädigten Wald/bei der landwirtschaftlichen Fläche vorliegt)**
- **Mietvertrag (falls ein Mietverhältnis beim beschädigten Objekt vorliegt)**
- **ev. Belastungen (Kreditrückzahlungen, Unterhalt, ...)**
- **Versicherungsbestätigung/en**
- **Spenden und sonstige Zuschüsse müssen wahrheitsgetreu bekanntgegeben werden.**

Jahreseinkommen sämtlicher im Haushalt lebender Personen muss mittels nachstehender Unterlagen belegt werden:

- **Jahreslohnzettel**
- **aktuelles Monatseinkommen (ohne Sonderzahlung)**
- **vollständiger, zuletzt vorliegender Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)**
- **Karengeld, Arbeitslose, Pensionsbezug**
- **Schulbesuchsbestätigung**
- **vollständiger Einheitswertbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)**
Der Einheitswertbescheid des Finanzamtes, welcher das land- und forstwirtschaftliche sowie das sonstige Grundvermögen und der zum Betriebsvermögen gehörigen Grundstücke (Betriebsgrundstücke) nachweist, ist beizubringen.
- **vollständiger Grundsteuerbemessungsbescheid des Finanzamtes (alle Seiten)**
Bei Antragstellern, welche über kein land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen verfügen, ist als Nachweis über den Grundbesitz der Grundsteuerbemessungsbescheid beizubringen.

Im Falle einer notwendigen wirtschaftlichen Prüfung können bei Bedarf noch zusätzliche Unterlagen durch das Kärntner Nothilfswerk angefordert werden (ua., Auszug Firmenbuch, Auszug Vereinsregister ...)

Griffner erhält ein neues Örtliches Entwicklungskonzept und einen neuen Flächenwidmungsplan

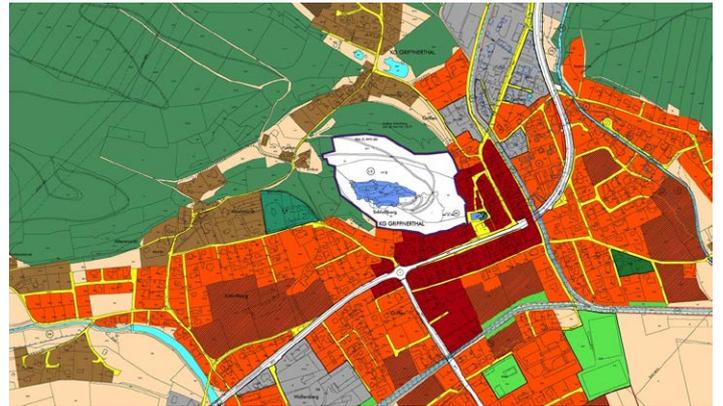
Durch das neue Kärntner Raumordnungsgesetz sind die 132 Kärntner Gemeinden verpflichtet, innerhalb einer Frist von fünf Jahren das Örtliche Entwicklungskonzept ÖEK und im Anschluss den Flächenwidmungsplan der Gemeinde neu zu erstellen und entsprechende Verordnungen zu erlassen.

Mit Beschluss des Gemeinderates wurde für diese Arbeiten das Ziviltechnikerbüro RPK ZT-GmbH, Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt als Bestbieter beauftragt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros haben die Nachfolge von **DI Kaufmann** angetreten, der bereits das letzte ÖEK und den letzten Flächenwidmungsplan von Griffen erstellt hat. Damit sind sie mit den Gegebenheiten in Griffen bestens vertraut und können bei ihren Arbeiten auf ein fundiertes Basiswissen aufbauen.

Besondere **Schwerpunkte** im neuen Entwicklungskonzept werden die **Umsetzung der Leitlinien des e5-Teams** der Marktgemeinde Griffen in den Bereichen **Umweltschutz, Energie, Ressourcen und**

Klima sowie die **interkommunale Zusammenarbeit** und die Stärkung des Ortskernes sein.

Die Vorarbeiten sind bereits aufgenommen worden, mit der Fertigstellung beider Studien ist im Jahr 2024 (ÖEK) bzw. 2025 (FläWi) zu rechnen.



1.200 Jahre Griffen

Gemeindechronik der Marktgemeinde Griffen ist im Gemeindeamt erhältlich

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten!“

Mit diesem Zitat, das dem ehemaligen deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl zugeschrieben wird, stellte Bürgermeister **Josef Müller** im Juli 2022 die Chronik der Marktgemeinde Griffen vor.

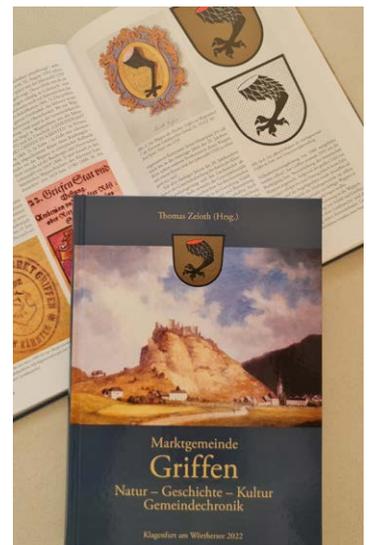
Griffen hat als Siedlungsraum, aber auch als Marktgemeinde, eine sehr lange und teils sehr bewegte Geschichte. Diese reicht vom nachweislich ältesten, besiedelten Gebiet in Kärnten, in dem während der letzten Eiszeit Neandertaler die Tropfsteinhöhle als Unterschlupf und Essplatz nutzten, der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 822, als Ort einer einst mächtigen Bamberger-Burg am Griffner Schlossberg, mit Mautrecht und eigener Münzprägung ausgestattet, bis zur Labestation am Römerweg. Später, durch die Lage an der Packer Bundesstraße und der A2-Südautobahn, ist Griffen seit jeher weit über die Grenzen Kärntens bekannt.

Die Urkunde vom 10. Juli 822 ist übrigens die drittälteste, erhaltene Urkunde mit einem Bezug zu Kärntner Namen. Da in den beiden älteren Urkunden die Bezeichnungen „Drau“ und „Kärnten“ vorkommen, ist die „Griffen“-Urkunde die älteste erhaltene.

Mit der Gemeindechronik „Marktgemeinde Griffen, Natur - Geschichte - Kultur“ des Kärntner Landesarchives, herausgegeben von **Mag. Thomas Zeloth**, liegt nun, 1.201 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung von Griffen, ein umfassendes zeitgeschichtliches und kulturhistorisches Werk über unsere unmittelbare Heimat vor. In vielen unterschiedlichen Kapiteln haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Griffen beschäftigt,

mit der Geschichte bis zur Gegenwart, und ein 331 Seiten starkes Lesebuch für uns Griffnerinnen und Griffner, aber auch für unsere Gäste, Besucher*innen und Geschichtsinteressierten geschaffen.

Herausgeber Dir. Mag. Zeloth: *„Gemessen an dem vielhundertjährigen Bestehen des Marktes hat sich der einst graue, vom Durchzugsverkehr geplagte Markt Griffen mit Leuchtturmprojekten in der Naturraumbewahrung, der Erschließung des Schlossberges und bei der Ortserneuerung zu einem modernen Zentrum entwickelt, das nicht nur mit Preisen und Auszeichnungen gewürdigt wurde, sondern der Bevölkerung der gesamten Gemeinde eine neue Identität gibt!“*



Die Gemeindechronik ist bei der Marktgemeinde Griffen sowie bei den Trafiken Kupferschmied und Ficke zum Preis von € 29,00 je Stück erhältlich!

Das reich bebilderte Buch eignet sich auch hervorragend als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für Menschen mit Bezug zu Griffen und alle historisch interessierten Personen.



Die Plattform für Macherinnen und Macher, für Start-ups und Vereine: www.WeLocally.at

WeLocally.at wird ständig erweitert, seit Kurzem gibt es auch die Möglichkeit, mit einem Crowdfunding finanzielle Unterstützung für ein Projekt zu sichern.

Übrigens wurde die von der Marktgemeinde Griffen und den Nachbargemeinden Völkermarkt und St. Andrä mitentwickelte Plattform in Deutschland von der Wüstenrot-Stiftung als zukunftsfähige und innovative Möglichkeit der Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ausgezeichnet! Wir freuen uns!



Alle Interessierten können sich **KOSTENLOS** auf der Plattform registrieren und vernetzen und ihre Ideen und Angebote online stellen.

Seit dem Start im Jänner 2022 haben sich bereits über 300 Nutzer*innen aus den Mitgliedsgemeinden auf der Plattform registriert, viele davon arbeiten aktiv mit ihren Angeboten.

Wer Interesse hat: www.welocally.at
KOSTENLOS REGISTRIEREN und **LOSLEGEN!**



A1 Glasfaserausbau bringt ultraschnelles Internet nach Griffen

Im Rahmen des Glasfaserausbaus verlegt A1 die Glasfaser Leerverrohrungen bis zu Ihrer Grundstücksgrenze und auf Wunsch auch bis in Ihr Zuhause. Der Ausbau wird dabei so einfach und rasch wie möglich gestaltet.

Ein zukunftssicheres Netz

Mit dem Ausbau der A1 Glasfaserinfrastruktur sichern wir Ihnen und Ihren Familien die Chance auf ultraschnelles Internet, garantierte Bandbreiten und eine Steigerung der Lebensqualität. Damit machen wir die Marktgemeinde Griffen auch für die nächsten Generationen zukunftssicher und sorgen schon heute für die Anwendungen von morgen vor.

Die Investitionen in die Glasfaser Infrastruktur gewährleisten, dass unsere Region auch in Zukunft ein attraktiver Lebensraum für alle Generationen bleibt.

Was bringt mir das Glasfaser Internet?

Kurz gesagt, ultraschnelle Internetverbindungen. Genauer gesagt, dank vielfach höherer Übertragungsraten bietet das A1 Glasfasernetz höchste Stabilität und Geschwindigkeit.

Glasfaser Internet ermöglicht Ihnen zusätzlich ungeteilte Bandbreiten. Das bedeutet Streaming, Distance Learning, Home Office, Gaming und vieles mehr gleichzeitig!

Mit Glasfaser Internet erhält man immer die stabilste Leitung, egal ob auch die Nachbarn gerade streamen.

Wann geht's los?

Das Bauprojekt wird in zwei Bauphasen eingeteilt. Phase 1 startet voraussichtlich Mitte September 2023 und betrifft die Orte Gletschach, Enzelsdorf, Pustritz und Lind. In weiterer Folge und nach Abschluss der ersten Phase, wird der Bau im Ortskern Griffen fortgesetzt.

Sie haben noch Fragen?

Die A1 Glasfaser Expert:innen helfen Ihnen gerne weiter. Kontaktieren Sie den A1 Glasfaser Live Shop telefonisch, per E-Mail oder im Internet.

Telefon: 0800 664 100 16

E-Mail: glasfaserliveshop@a1.at

A1 Glasfaser Live Shop: <https://www.a1.net/glasfaserliveshop>



Griffner Pulverbeschichtung feierte das 30-Jahr-Jubiläum, eröffnete feierlich die neue Produktionshalle und erhielt von der Marktgemeinde Griffen das Recht zur Führung des Gemeindewappens

„30 erfolgreiche Jahre eines Unternehmens lassen mit Stolz in die Vergangenheit und mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken. 30 Jahre als Unternehmer am Markt so erfolgreich zu bestehen, zeugen von Weitblick, Visionen, Zielstrebigkeit sowie Ehrgeiz in der Unternehmensführung und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Erfolgsgeschichte als wesentliche Bausteine des Unternehmens mitgetragen haben.“

Mit diesen Worten würdigte **Bgm. Josef Müller** anlässlich der Überreichung der Urkunde zur Führung des Gemeindewappens im Namen der gesamten Gemeindevertretung die Leistungen der Griffner Pulverbeschichtung.

Die Marktgemeinde Griffen hat das Firmenjubiläum sowie die Eröffnung des neuen Werks 2 zum Anlass genommen, sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das eingebrachte Engagement in der Marktgemeinde Griffen sehr herzlich zu bedanken und sowohl der Griffner Pulverbeschichtungsges.m.b.H, als auch der Tochterfirma Griffner Metallveredelung GmbH das Recht zur Führung des Gemeindewappens mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates zu verleihen.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem **Gründer, Gesellschafter und Geschäftsführer** der beiden Firmen, **Peter Milavec**, für sein Vertrauen in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Standort Griffen!

Griffen ist stolz auf die „Pulver“.



Kulturfahrt „Theater am See“

Am 14. Juli fand die heurige Griffner- Kulturfahrt statt. Bei traumhaften Wetterverhältnissen besuchten die Theaterbegeisterten "Das Theater am See" in Maria Wörth, wo die Komödie " Surprise-Surprise" gespielt wurde.

Der Reinerlös dieser Benefiz-Vorstellung wurde zur Gänze der Brustkrebs-Hilfe, Kärnten (Red Ribbon) übergeben. Dieser sozial-kulturelle Aspekt machte diese Vorstellung zu einem ganz besonderen Abend.



Familien-, Kultur-, Gesundheits- und Sozialreferentin
1. Vzbgm.ⁱⁿ Sacherschnig Ulrike



Kochkurs „Schnelle Küche“

In kurzer Zeit aus gesunden, frischen Lebensmitteln ein köstliches Gericht zaubern – geht das?

Um den Beweis anzutreten, dass gesunde Küche und schnelle Küche nicht zwingend Gegensätze sein müssen, lud die Gesundheitsreferentin **Vzbgm. Ulrike Sauerschnig** zum Kochkurs „Schnelle Küche“.

Die zahlreichen Teilnehmer konnten von Seminarbauer **Florian Jakopitsch** wertvolle Tipps einholen und großartige Rezepte mit nach Hause nehmen. In entspannter Atmosphäre und bei bester Stimmung wurde gemeinsam vorbereitet, gekocht und anschließend natürlich genossen.



Gratulation zum 1. Platz

„Gute Luft, gute Laune“, hieß es beim Wettbewerb „Luftsprung“, bei welchem die Griffnerin **Michelle Jörg** aus der 3A der MS Griffen für Kärnten den ersten Platz erreichte.

Beim österreichweiten Kreativwettbewerb galt es, einen Luftclown mit besonderen Fähigkeiten künstlerisch zu gestalten.

Das Gewinnermotiv wurde anschließend für die gesamte Klasse auf T-Shirts gedruckt.



Gewinnerin Michelle Jörg

Schwimmkurs

Schwimmen zu können ist überlebenswichtig und sollte deshalb für jedes Kind selbstverständlich sein. Aus diesem Grund organisierte das Familienreferat der Marktgemeinde Griffen auch heuer wieder einen Schwimmkurs im Freibad Griffen.

Unter professioneller Anleitung der Schwimmschule „Happy Swim“ erlernten 36 Kinder in Kleingruppen das richtige Schwimmen.



DIE PFLEGENAHVERSORGUNG EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER GEMEINDE GRIFFEN

Die Gemeinde Griffen bietet ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet.

PFLEGEKOORDINATION

Mag. Michaela Prutej steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung, Patientenverfügung, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegekoordinatorin **Mag. Michaela Prutej** Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Sparziergänge etc.

Aktuell können alle 13 Gemeinden im Bezirk Völkermarkt seit Februar 2022 das Angebot der Pflegenahversorgungs-Pflegekoordination ihren Bürgerinnen und Bürgern anbieten. Mit Stand Juni 2023 haben insgesamt 93 Kärntner Gemeinden die Pflegenahversorgungs- bzw. Community Nursing Strukturen aufgebaut und es stehen bereits 460 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für die Begleitung der älteren Bevölkerung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
Ihre Pflegekoordinatorin
Mag. Michaela Prutej

Kontakt: Mag. Michaela Prutej T: 0664 8547 706 M: michaela.prutej@vk-gv.at

Wohnverbund Griffen - Neues Angebot für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde

13 Bewohner*innen finden im Wohnverbund Griffen in der Rudner Straße seit 23. Jänner 2023 ein neues Zuhause.

Gemeinsam mit dem Land Kärnten, der Gemeinde Griffen und der Drau Wohnbau wurde ein weiteres Wohnangebot von autArK in Kärnten realisiert. Selbstbestimmtes Wohnen, mit so viel Assistenz wie nötig, steht an der Tagesordnung und erfüllt somit eine wesentliche Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).



autArK Wohnangebote

autArK bietet normalisiertes Wohnen für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen in ganz Kärnten an. Alle Wohnformen stehen 365 Tage im Jahr zur Verfügung.

Die Bewohner*innen gehen im Regelfall tagsüber einer Arbeit oder einer anderen Beschäftigung nach. Die Grundidee ist, Wohnangebote zur Verfügung zu stellen, in denen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse jeder einzelnen Person im Vordergrund stehen und gleichermaßen auch die Gemeinschaft und Selbstständigkeit gefördert werden.

Angeboten wird nicht nur Assistenz im alltäglichen Leben, z.B. beim Einkaufen, bei der Haushaltsführung oder in Konfliktsituationen, sondern auch Unterstützung in der Freizeit und im Urlaub sowie eine individuelle Förderung.



Das Team vom Wohnverbund Griffen

Wohnverbund Griffen

Selbstbestimmtes Leben, den Fähigkeiten der Bewohner*innen entsprechend, steht an der Tagesordnung. Neben Tagesstruktur, Kompetenztrainings, Freizeitaktivitäten und Urlaubsaktionen zählen auch Angehörigenarbeit und Kooperationen mit medizinischen und therapeutischen Anbieter*innen zu den Angeboten des Wohnverbunds. Die Bewohnenden als auch die Mitarbeiter*innen schätzen die Infrastruktur von Griffen sehr und nutzen z. B. das Freibad, die Bäckereien und auch die Fleischerei im Ort sehr gerne.



Frühstück auf der Terrasse des Wohnverbunds



Gemeinsame Freizeitaktivitäten der Bewohner*innen

autArK **GF Andreas Jesse:** „Wohnen heißt zu Hause sein. Es ist ein elementares Bedürfnis von uns allen, uns dabei wohlfühlen. Mit unseren Wohnangeboten erfüllen wir dieses Grundbedürfnis auf unterschiedlichen Ebenen und tragen damit zu einem möglichst selbstbestimmten Leben bei. Wir sind stolz, gemeinsam mit dem Land Kärnten, der Gemeinde Griffen und der Drau Wohnbau, ein weiteres attraktives Wohnangebot, das sich zentrumsnah in Griffen befindet, für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen realisiert zu haben.“

Kontakt:

autArK Wohnverbund Griffen, Corina Kugler, Standortleitung
Rudner Straße 23, 9112 Griffen · Mobil: 0676/659 06 79
E-Mail: c.kugler@autark.co.at · www.autark.co.at
Facebook: <https://www.facebook.com/autArK.Vielfalt/>



Parkfläche in Stift Griffen befestigt

Die vorher begrünte Fläche zwischen dem Bildstock und dem Friedhofseingang, die von den Kirchenbesuchern als Parkplatz benutzt wird, war im Frühjahr bzw. nach Regenfällen oft längere Zeit nicht befahrbar. Daher trat die Pfarre mit der Bitte an die Gemeinde Griffen heran, diesen Bereich auszukoffern und mit Fräsgut so zu überdecken, dass er den Kirchen-, Konzert- und Museumsbesuchern ganzjährig als Parkfläche zur Verfügung stehen kann.

Bei einer Begehung mit **Bgm. Josef Müller, Bernhard Sauerschnig** und **PGR Franz Weißnegger** zeigten die Vertreter der Gemeinde sofort Verständnis für den Antrag. Nachdem die von **Diakon Seppi Buchleitner** vorbereiteten Pläne und Unterlagen abgegeben waren, wurde das „Projekt“ im April 2023 von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und der **Fa. Franz Podrietschnig** innerhalb kurzer Zeit durchgeführt.

Der Pfarrgemeinderat und **Mons. Johann Dersula** bedanken sich im Namen aller Besucher von Stift Griffen bei der Gemeinde Griffen und Bgm. Müller ganz herzlich für die gelungene Sanierung.

Franz Weißnegger



Kriminalprävention: Kellereinbrüche

Aktuell kommt es vermehrt zu Einbrüchen in Kellerabteilen.

Im Focus der Diebe stehen hochpreisige Fahrräder und E-Bikes.

Die Polizei warnt und gibt Tipps, wie Sie sich am besten vor dem Verlust Ihres Zweirades schützen können.

Die Täter gelangen durch das Aufbrechen von Vorhangschlössern oder das Aufzwängen von Aluminiumgittern schnell in die Abteile und stehlen, was wertvoll erscheint. Vielfach werden die Fahrräder nach dem Diebstahl auf diversen Internetplattformen zum Verkauf angeboten oder über Händlerinnen und Händler für gebrauchte Fahrräder vertrieben.

Dazu die Tipps der Kriminalprävention:

- Das Kellerabteil sollte blickdicht gestaltet und stets verschlossen sein
- Nach Möglichkeit dort keine wertvollen Gegenstände lagern.
- Wenn Sie Fahrräder über den Winter einlagern, dann bewahren Sie leicht demontierbare Teile wie Vorderrad oder Sattel an einem anderen Ort auf. Dadurch wird das Fahrrad für einen Dieb, der es schnell zu Geld machen will, unattraktiv.
- Bewahren Sie den Akku und das Ladegerät eines E-Bikes immer an einem anderen Ort auf als das Fahrrad selbst. Somit wird der Aufwand für einen Dieb erschwert, das Diebesgut weiterzuverkaufen.
- Am besten ist Ihr Fahrrad in einem Fahrradabstellraum untergebracht. Versperren Sie es dort mit einem hochwertigen Schloss an einem fixen Gegenstand.
- Für den Fall der Fälle füllen Sie einen Fahrradpass aus und verwahren Sie diesen gut. Dadurch kann ein gestohlenes Rad schneller identifiziert und der Besitzerin oder dem Besitzer dadurch rascher zugeordnet werden.

Im Ernstfall:

- Stellen Sie einen Einbruch oder Einbruchversuch in Ihr Kellerabteil fest, verständigen Sie sofort die Polizei unter 133.
- Teilen Sie beim Anruf mit, wer Sie sind, wo Sie sind und was passiert ist.
- Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie nicht ihn an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung.
- Beim Diebstahl Ihres Fahrrades: Halten Sie Ihren Fahrradpass für die Anzeige bei der Polizei bereit.





Bericht des Wasser-, Kanal-, und Freibadreferats

Die Arbeit unseres Referates war in letzter Zeit geprägt von den Wetterkapriolen. Besonders die Unwetter Ende Juli, Anfang August bedeuteten viel Arbeit für unsere Mitarbeiter. Leider blieben kleinere Schäden nicht aus, es kam zum Beispiel zu Überflutungen und Einträgen von Schottermaterial in unser Kanalsystem. Positiv anzumerken ist jedoch, dass unser Trinkwassersystem so gut in Schuss ist, dass selbst solche Regenmengen kein Problem darstellten. Trotz der großen Regenmengen heuer, sind wir weiter bestrebt unsere Versorgungssicherheit auszubauen.

Besonders freut es uns, dass im Freibad, trotz des kalten Wetters, wieder jene Qualität geboten wird, die zu einem gelungenen Badetag gehört. Auf diesem Wege ist natürlich **Felix Theuermann** und seinem Team zu danken. Wir hoffen noch auf weitere warme Tage und Abende, damit es noch einen versöhnlichen Sommerausklang für das Bad gibt.

Danke möchten wir auch an alle Poolbesitzer sagen, die sich bei **Christian Kostenko** gemeldet haben.

Durch solide Planung können so z.B.: Druckabfälle für andere Wasserbezieher verhindert werden.



**Wasser-, Kanal- und Freibadreferent
GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.**

Bericht des Wegereferates

Auch im heurigen Jahr 2023 werden wieder einige Projekte im Straßen- und Wegebereich in Angriff genommen bzw. noch ausgeführt:

Bienenweg: Bereits im Herbst 2022 hätte die AufschlieBungsstraße Bienenweg im Baulandmodell Altenmarkt asphaltiert werden sollen. Aufgrund mehrerer Umstände konnte die Asphaltierung im Herbst/Winter 2022 jedoch nicht mehr durchgeführt werden.

Im Juni 2023 erfolgte dann jedoch die Asphaltierung und Fertigstellung der AufschlieBungsstraße.

Gärtnerstraße: Die Asphaltoberfläche der Gärtnerstraße ab der Abzweigung Rosenweg bis zum Anwesen vlg. Srenig in Poppendorf hat sich auch in einem sehr schlechten Zustand befunden, weshalb der Beschluss gefasst wurde, dieses Teilstück einer Sanierung zuzuführen. Die Asphaltierung dieser Verbindungsstraße erfolgte im Juli 2023. Auch die Brücke über den Wölfnitzbach wird in diesem Zuge einer Generalsanierung zugeführt werden. Die diesbezüglichen Bauarbeiten werden hoffentlich ehest fertiggestellt sein.

Eschenweg: Eine Teilfläche des Eschenweges (vis a vis Feuerwehr Griffen) war bis dato lediglich mit Asphaltaufbruch versehen. Diese Teilfläche des Eschenweges wurde auch im Juli 2023 asphaltiert.

Auch im ländlichen Bereich der Marktgemeinde Griffen ist geplant, nachstehende Straßenbauvorhaben in Angriff zu nehmen:

Pustritzer Kogelstraße: Die Asphaltoberfläche der Pustritzer Kogelstraße, beginnend beim ehemaligen GH Schranzer bis zum sog. „Wertschnig-Kreuz“, befindet sich in einem äußerst desolaten und schlechten Zustand.

Aus diesem Grund soll im September 2023 mit der ersten Sanierungsetappe durch das Amt der Kärntner Landesregierung - Agrartechnik - begonnen werden. Der Rest der Straße bis zum bestehenden Asphalt in der Hofstelle vlg. Zissernig erfolgt in zwei weiteren Etappen.

Greutschacher Straße:

Ebenso befindet sich die Fahrbahn der Greutschacherstraße von der sog. „Gotschmar-Anhöhe“ bis zum Rüsthaus der FF-Greutschach in einem sehr schlechten Straßenzustand. Die Sanierung der zweiten Etappe erfolgt voraussichtlich im Jahr 2024. Aus diesem Grund wird auch in diesem Bereich heuer im Herbst mit dem Ausbau der ersten Etappe begonnen werden.



**Wegereferent
GV Manfred Pinter**

Wie jedes Jahr werden wir natürlich auch heuer wieder die Katastrophenschäden im Bereich der Schotterstraßen sanieren.

Durch die Errichtung der Fernwärmeleitungen für die Firma GLOCK kommt es nach wie vor im Zentralbereich von Griffen zu Behinderungen für die betroffenen Anrainer. Im Vorjahr wurde von der Baufirma bis spät in den Dezember gebaut, was zu zahlreichen Beschwerden von betroffenen Anrainern geführt hat.

Für heuer wurde mit der Baufirma vereinbart, dass die Bauarbeiten im Herbst/Winter früher einzustellen sind, damit es nicht wieder zu derartigen Ereignissen kommt.

Allgemein ersucht die Marktgemeinde Griffen die Gemeindebürger um Verständnis für die Errichtung der Fernwärmeleitungen, wo es in den betroffenen Bereichen immer wieder zu Schwierigkeiten und Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer kommt.

Für die Errichtung der Glasfaser-Leitungen durch die A1 Telekom AG könnte es ab Herbst 2023 in den Zentralbereichen von Griffen, Gletschach - Enzelsdorf, Pustritz und Lind zu Verkehrsbehinderungen durch Bauarbeiten kommen.

Schon heute wird seitens des Straßen- und Wegereferat um Verständnis für die dadurch entstehenden Behinderungen gebeten.

Die Gelbe Tonne richtig nutzen

Die Gelben Tonnen wurden bei Mehrparteienhäusern aufgestellt, um recycelbare Kunststoffverpackungen/Plastikverpackungen, Aluminiumdosen, Konservendosen und Getränkeverbundkartons zu sammeln und somit die Restmülltonne zu entlasten. Alle anderen entsorgen diese Verpackungen über den Gelben Sack.

Plastikflaschen und andere Verpackungen aus Plastik/Kunststoff, sowie Aludosen oder Konservendosen und auch Milch- oder Saftpackerln enthalten im Kaufpreis bereits einen Beitrag für die Entsorgung in der Gelben Tonne (dem Gelben Sack) und sollten daher auch in dieser entsorgt werden.



Das Einwerfen dieser Verpackungen in die Restmülltonne macht keinen Sinn, da diese schneller voll wird und außerdem recycelbares Material sinnlos in der Müllverbrennung verbrannt wird.

Bitte werfen Sie in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Umwelt Plastikflaschen und Plastikverpackungen, sowie alle Aludosen oder Konservendosen, Alufolie, Deckel von Konservengläsern und Verbundkartons in die Gelbe Tonne (oder in den Gelben Sack).

Noch besser: Vermeiden Sie Plastikverpackungen, wenn möglich.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf <https://www.oesterreich-sammelt.at/>



**Umweltreferent
GV Walter Dreier**

KRUSCHITZ KUNSTSTOFF-RECYCLING

ABC – Liste zur Sammlung von Kunststoff-Nichtverpackungen

- Autostoßstangen ohne Metall
- Blumentöpfe aus Kst.
- Beeteinfassungen
- Bierkisten
- Bau-Noppenfolie
- Deckel
- Eimer
- Gemüseboxen
- Geschirr aus Kst.
- Kanister
- Kinderspielzeug
- Kisten
- Leisten
- Mörteltröge
- Mülltonnen ohne Räder
- Palettenzwischenlagen
- Pflanzlatten
- Radzierkappen
- Regentonnen aus Kst.
- Schirmständer aus Kst.
- Tablets aus Kst.
- Tupperware
- Wäschekörbe aus Kst.
- Werkzeugkoffer aus Kst.



Auf keinen Fall !!!

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Autospoiler | Kanalrohre (rot und grau) |
| Bodenbeläge | Kinderplanschbecken |
| Cabrio-Hardtops | Müllsäcke |
| Dekorationsfiguren | Metalle |
| Elektrogeräte | Papier |
| Elektroinstallationsrohre | Polyestermaterialien |
| Fenster | Reifen |
| Fiberglasprodukte | Skier |
| Folien mit Gewebe | Schwimmmatratzen |
| Glas | Schwimmbadfolien |
| Gebinde mit Restinhalt | Schischuhe |
| Gummimatten | Snowboards |
| Gartenmöbel mit Metall | Verbundmaterial |
| Holz | WC – Deckel, Spülkästen |





Mülltrennung ist Umweltschutz

Richtige Mülltrennung ist sinnvoll und hat viele positive Effekte auf die Umwelt:

- **Höhere Recyclingquoten:** Je konsequenter und genauer Müll getrennt wird, umso mehr Material steht für das Recycling zur Verfügung.
- **Klimafreundlich:** Müllvermeidung und richtige Mülltrennung verringern Abfallmengen, die der Verbrennung zugeführt werden.
- **Ressourcenschonung:** Je mehr recycelt wird, umso weniger Wasser, Energie und Primärrohstoffe werden benötigt.
- **Bessere Qualität der recycelten Materialien:** Bessere Mülltrennung bringt reineres wiederverwertbares Material. Somit werden z.B. Kunststoffzyklate gleichwertig zu Kunststoffen, die aus Primärrohstoffen hergestellt werden.



Bitte trennen Sie konsequent und richtig!

Im Zweifelsfall können Sie unter <https://www.oesterreich-sammelt.at> nachschauen, welche Verpackung in welche Tonne kommt!

Wertvoller Sekundärrohstoff – Aludosen

Das Pfand auf Plastikgetränkeflaschen und Getränkedosen kommt 2025. Bis dahin vergehen noch zwei Jahre, in welchen leider unnötig viel Material fürs Recycling verloren geht, indem sehr viele Alugetränkedosen entweder im Restmüll oder noch schlimmer, im Gebüsch oder auf den Wegen und Straßen landen.

Aluminium ist ein sehr hochwertiger Packstoff, aber in der Primärherstellung sehr umweltschädlich. Daher geben Sie bitte alle Ihre Aluminium-Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack und nicht in die Restmülltonne. So können Aludosen als Sekundärrohstoff verwendet werden, das spart Energie und schont die Umwelt

Es gibt viele gute Gründe für das getrennte Sammeln von Verpackungen:

- Durch richtige Mülltrennung wird aus alten Verpackungen durch Recycling neues Material produziert.
- Es ist ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Spart Geld und Ressourcen
- Fühlt sich gut und richtig an
- Soll so alltäglich sein wie Zähneputzen



Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen selbst, für Menschen und die Umwelt. Möglicherweise kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihr Verhalten, ihre Ausscheidungen, durch Geruch- und Lärmentwicklung stören. Katzen können auch Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht! Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden oder bewilligen lassen.

Unter Zucht wird eine Fortpflanzung von Tieren, durch u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung, verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden sind auch ev. nötige Untersuchungen, um „Qualzucht“ zu verhindern. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihren landwirtschaftlichen Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsaktion, geholfen werden.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Juli 2023

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Juli 2023



Foto: pixelia auf Pixabay

NATUR IM GARTEN

Vortrag IN GRIFFEN!



14. SEPTEMBER 2023

18:30 - 20:00 UHR

GEMEINDEAMT GRIFFEN

EINTRITT FREI!

VORTRAG

„Mein insektenfreundlicher Garten – wertvollen Superorganismen Lebensraum bieten“

von *DI Lena Uedl-Kerschbaumer*

Anschließende Fragerunde & Beratung zu
Themen des ökologischen Gärtnerns,
biologischen Pflanzenschutzes und
gesunden Gartenbodens

Die meisten unserer Pflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen, darunter auch unsere Obstbäume, Beerensträucher, Gemüse- und Wildpflanzen. Die heimische Insektenmasse schrumpft jedoch zunehmend und viele Wildbienen, Schmetterlinge & Co sind bedroht. Manchmal machen uns unliebsame Insekten Ärger, indem sie Pflanzen anknabbern und aussaugen.

Der Vortrag zeigt, wie man ganz einfach Hausgärten mit einem vielseitigen Blühangebot und einer jahreszeitlich gestaffelten Blühfolge in insektenfreundliche, farbenfrohe Duftoasen verwandeln kann. Manche Insekten helfen zudem gegen Blattläuse, Spinnmilben und Co. Zum Umgang mit lästigen Schadinsekten werden auch biologische Tipps und Tricks verraten.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom e5-Förderprogramm des Landes Kärnten.



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 – Umwelt, Energie
und Naturschutz



**Kärntner
Bildungswerk**
Partner für Bildung & Kultur



e5-News - zum Thema Mähroboter

Rasenroboter sind wunderbare Erfindungen, die viel Arbeit abnehmen und Rasenflächen vollautomatisch mähen. Der Einsatz von Mährobotern ist allerdings umstritten. Um die Vorteile optimal nutzen zu können, ohne Nachteile in Kauf zu nehmen, haben wir hier ein paar Punkte zusammengefasst, auf die geachtet werden sollte:

- 1. Einsatz von Mährobotern:** Um den Rasen kurz zu halten, muss der Mähroboter sehr oft unterwegs sein. Die Größe der zu mähenden Fläche und die Größe des Mähroboter sollten bewusst aufeinander abgestimmt werden. Ein größerer Rasenroboter muss nicht so oft mähen.
- 2. Weniger ist mehr:** Bei der Planung der Mähfläche können Randstreifen gleich großzügiger ausgenommen werden. Je vielfältiger der Garten gestaltet ist und je mehr insektenfreundliche Pflanzen darin wachsen, umso wohler fühlen sich Biene, Igel und Co (Erhalt der Biodiversität).
- 3. Lebensräume schaffen (Blumenwiese oder Blumenrasen):** Schaffen Sie Lebensräume und lassen Sie in Teilen Ihres Gartens bewusst der Natur freien Lauf. Das können Blühstreifen sein, die nicht gemäht werden, wo auch Heckenpflanzen, Sträucher,

Trockenmauern oder Totholzhaufen ihren Platz haben.

- 4. Schnitthöhe bei Hitze:** Eine höhere Schnitthöhe (> 6 cm) wird empfohlen, um Ihren Rasen nachhaltig zu schonen und den Wasserverbrauch zu senken (Trockenheit bei Hitzeperioden). Es ist erwiesen, dass so das Erdreich beschattet und häufiges Gießen reduziert werden kann. (Klimawandel)
- 5. Mähzeiten:** Achten Sie darauf, dass Ihre Mähroboter nicht nachts oder in den Dämmerstunden fahren, da viele Nützlinge um diese Zeit unterwegs sind (Erhalt der Biodiversität).
- 6. Sicherheit:** Rasenroboterunfälle sind möglich. Deswegen sollten Kinder und Haustiere zu Mähzeiten nicht unbeaufsichtigt im Garten spielen oder die Mähzeiten ausgesetzt werden.

Zusammenfassend

Klimawandel und Artenschwund erfordern ein vermehrtes Bewusstsein für Artenschutz und Umwelt. Wir sollten uns vom „englischen“ Rasen als Monokultur verabschieden, Mut zur Natur entwickeln und zumindest in Randbereichen Blühstreifen mit lang blühenden, regionalen Pflanzen schaffen. Beim Einsatz von Mährobotern sollten wir besonders auf Schnitthöhe und Einsatzzeiten achten.

Gesunde Ernährung und Klimaschutz

Was wir essen, hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit und darüber hinaus auch auf das Klima. In Zeiten der Klimakrise sollten wir nicht nur auf unseren eigenen Bauch hören, sondern auch auf eine klimafreundliche Ernährung achten.

Wie genau könnte so eine klimafreundliche Ernährung aussehen?

- 1. Weniger ist mehr**
Es sollten über die tägliche Ernährung nur so viele Kalorien aufgenommen wie auch wieder verbrannt werden können. So verhindert man Übergewicht und reduziert den Bedarf an Lebensmitteln.
- 2. Regionale und saisonale Lebensmittel auswählen**
Saisonale Lebensmittel frisch aus der Region erfordern kurze Transportwege und schonen damit das Klima. Saisonale Angebote von regionalem Obst und Gemüse bringen Abwechslung in den Speiseplan. Bei Bio kommt kein Kunstdünger zum Einsatz, es finden sich darin keine Spritzmittelrückstände und laut den Richtlinien ist die Haltungsform der Tiere artgerechter.
- 3. Ausreichend Obst und Gemüse, reduzierter Fleischkonsum**
In Österreich essen wir traditionell sehr gern und viel Fleisch und liegen weltweit mit 59 kg Fleisch pro Kopf im Spitzenfeld. Ein regelmäßiger Konsum von rotem Fleisch wird mit erhöhtem Risiko für Diabetes, Herz-Kreislaufstörungen, Darmkrebs und Rheuma in Verbindung gebracht. Mehr Obst und Gemüse am Speiseplan würde also uns und dem Klima guttun.
- 4. Selber Kochen und auf Fertiggerichte verzichten**
Fertiggerichte werden immer beliebter. Gleich vorweg: Die meisten Fertiggerichte können günstiger nachgekocht werden. Was bleibt

ist eine Zeitersparnis. Ein gewichtiger Nachteil der Fertiggerichte ist das erhöhte Müllaufkommen. Wer auf regionale, unverarbeitete Produkte zurückgreift, spart viel an Energie und Transportwege.

- 5. Viel Wasser und auf industrielle Getränke verzichten**
Das Gesundheitsministerium empfiehlt, 1,5 l Wasser pro Tag zu trinken. Wer zu wenig trinkt, muss mit einer verringerten Leistungsfähigkeit, sowie z.B. Kopfschmerzen, Muskelkrämpfen usw. rechnen. Außerdem ist Leitungswasser das günstigste und auch klimaschonendste Getränk: keine Plastikflaschen, kaum Transport, kein Energieverbrauch bei der Produktion.
- 6. Tägliche Bewegung in den Alltag einbauen**
Jede Treppenstufe ist ein Gewinn für Gesundheit und Klima! Kurze Strecken ruhig wieder einmal zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Als Richtwert gelten eine halbe Stunde pro Tag bzw. 2 ½ Stunden pro Woche.
- 7. Lebensmittelabfälle verhindern**
In Kärnten landen rund 70 kg pro Person/Jahr an Lebensmittel in der Biotonne oder im Restmüll. 36 % der Lebensmittelabfälle fallen in privaten Haushalten und rund 30 % in der Außer-Haus-Verpflegung an. Ein großer Teil der Lebensmittelabfälle würde sich durch folgende Ansatzpunkte reduzieren lassen:
 - Nur so viel kaufen, wie man in den nächsten Tagen auch sicher verbrauchen kann. Das ist gut für die Brieftasche und das Klima.
 - Nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums genießbarkeitstest durchführen und erst danach wegschmeißen.
 - Aus Essensresten können Sie neue kreative Gerichte machen.



Griffner Bauernmarkt mit Open-Air-Konzert

Beim Griffner Bauernmarkt im Juni sorgte die Musikschule tonART Griffen für eine tolle Atmosphäre.

Die Besucher des Bauernmarktes bekamen am 3. Juni etwas Besonderes geboten: Die Bläserklasse Griffen, sowie Schüler der Trompetenklasse (Erika Sitter), der Klarinetten- und Saxofonklasse (Sabrina Praßl) und der Block- und Querflötenklasse (Daniela Brunner) zeigten ihr Können und brachten gute Stimmung unter die Griffner Bevölkerung.

Es war ein schönes, stimmiges Konzert am Kirchplatz.

Herzliche Gratulation an die jungen Musikantinnen und Musikanten für die tollen Leistungen! So schön, dass die wertvolle Arbeit der Musikschule tonART Griffen sichtbar gemacht werden konnte! Der Obmann der Bauernmarktgemeinschaft Griffen **Christian Riepl** und die Organisatorin **Kornelia Pitschek** freuten sich über den Besuch der talentierten Nachwuchsmusiker.

Im Anschluss erhielten die fleißigen Musikantinnen und Musikanten liebevoll hergerichtete „Danke-Sackerl“, gesponsert von der Bauernmarktgemeinschaft Griffen und **Vzbg. Ulrike Sauerschnig**, die allen Schülern im Anschluss überreicht wurden!

Die Bauernmarktgemeinschaft Griffen freut sich jederzeit wieder auf einen Besuch von der Musikschule tonART Griffen! Der Bauernmarkt geht jetzt in die Sommerpause. Der nächste Markt findet im September, am 09.09.2023 von 9-13 Uhr statt.

Mag. (FH) Kornelia Pitschek



Musikschule Tonart GRIFFEN

STRASSEN- MUSIK

AM GRIFFNER
BAUERNMARKT

3. Juni 2023

Kirchplatz Griffen



Wanderung auf den Schlossberg

Mit rund 100 Kindern machten wir uns am 2. Juni auf den Weg und erklommen bei herrlichem Wetter den Schlossberg.

Die Einladung unseres Herrn Bürgermeisters zu Würstl und Saft war eine große Freude für alle Kinder und das gesamte Team.

Von **Petra und Bernhard Dobrounig** wurden wir am Berg herzlichst aufgenommen und zu guter Letzt noch mit einem Eis belohnt.

DANKESCHÖN



Aus der Seniorengruppe Pustritz

Im Feber trafen wir zu unserer Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer zusammen, wo wir bei gemütlichem Beisammensein auch ein gutes Mittagessen genießen durften.

Bei diesem Anlass konnten wir auch **Bgm. ÖkR. Josef Müller, Bgm. Bz. Obm. Hannes Mak, GV. Manfred Pinter** und **Bz. Obm. Anton Polessnig** zu unseren Gästen zählen.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde unsere langjährige Obfrau **Helena Pinter** vom Kärntner Seniorenbund für **25 Jahre Obfrau** der Seniorengruppe Pustritz geehrt und ihr wurde eine Ehrenurkunde überreicht, womit man sie auch zur Ehrenobfrau ernannte. Die Kosten für Getränke und Blumengröße wurden von **Bgm. ÖkR. Josef Müller, Bgm. Bz. Obm. Hannes Mak** und **GV. Manfred Pinter** übernommen, hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Am 15. März nahmen wir bei einem Vortrag des Hilfswerks über „Ursachen und Formen der Demenz“ teil, welcher bei uns im Vereinsraum stattfand.

Am 4. Mai nahmen wir auch bei der Floriani-Prozession in Griffen teil, im Anschluss trafen wir uns zur Muttertagsfeier im Gasthof Bierbaumer, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen und einen schönen, sowie lustigen Nachmittag zusammen verbrachten.

Zu unserem Grillfest luden wir heuer wieder im Juni ein. Bei bester Stimmung und guter Laune verbrachten wir einen schönen Tag. Unter den Ehrengästen befand sich **Bz. Obm. Anton Polessnig, GV. Robert Orieschnig, GR. Benjamin Hassler** und viele befreundete Gruppen aus dem Bezirk. Begrüßen durften wir aus dem Bezirk Wolfsberg die SG Granitztal mit Obfrau **Marianne Schliefnig**, als auch die Seniorengruppe Schönweg.

Runde Geburtstage:

Im Feber feierte Frau **Gertrude Fröwis-Mareich** ihren **65.** und Herr **Josef Rebernik** seinen **70. Geburtstag**. Im Juni wurde Frau **Hemma Zwantschko 75**, und im Juli Frau **Jennifer Hassler 35 Jahre** alt.

Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.





Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

im ersten Halbjahr 2023 sind wir von Unwettern im Großen und Ganzen verschont geblieben. Einige Einsätze mussten jedoch aufgrund von Überflutungen aufgearbeitet werden. Außerdem rückten wir wieder zu mehreren Verkehrsunfällen aus, die hauptsächlich nur materielle Schäden nach sich zogen.

Anfang Juni fanden in Pustritz die Bezirksmeisterschaften der Feuerwehren statt, auch wir nahmen mit unserer Wettkampfgruppe teil.

Unsere Feuerwehrjugend bereitete sich das gesamte erste Halbjahr auf die Bezirks- und Landesmeisterschaften vor.

Am 20. Mai 2023 fanden die Bezirksmeisterschaften in Rückersdorf statt, am 24. Juni 2023 folgten die Landesmeisterschaften in Poggersdorf.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen. Besonders hervorheben möchten wir jedoch die gemischte Gruppe aus Jugendmitgliedern der Feuerwehren Griffen und Greutschach/Kaunz, die durch die ausgezeichnete Leistung in der Kategorie Silber den dritten Platz und somit den bronzenen Helm ergattern konnte.

Großer Dank gilt hier auch allen Jugendbetreuern und -helfern für die großartige Vorbereitung.

Am 01. Juli 2023 feierten wir wieder unser Marktfest, obwohl der Wettergott nicht ganz mitspielte, durften wir bereits zu Mittag zahlreiche Besucher begrüßen und sie mit Gegrilltem oder Käseespätzle verwöhnen. Am Nachmittag ließ der Regen nach und beim Konzert der Trachtenkapelle füllte sich der Platz.

Am späten Nachmittag fand die Feier zum 20-jährigen Bestandsjubiläum unserer Feuerwehrjugend statt. Zahlreiche Gratulanten, allen voran unser **Bürgermeister ÖkR Josef Müller**, der Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Patrick Skubel** und zahlreiche weitere Feuerwehrfunktionäre, lobten die ausgezeichnete Arbeit und hoben die Wichtigkeit von Jugendarbeit in den Feuerwehren hervor.



Höhepunkt des Festes war aber natürlich der Abend mit Livemusik von Petznbluat, wo wir mit allen Besuchern bis Mitternacht feiern konnten. Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern und Unterstützern ganz herzlich und freuen uns schon auf das Marktfest 2024.

Ihre Feuerwehr Griffen





Freiwillige Feuerwehr Enzelsdorf

Bezirksflorianimesse in Stift Griffen

Am 3. Mai 2023 waren alle Feuerwehren des Bezirkes Völkermarkt zur Florianimesse nach Stift Griffen eingeladen. Erfreulicherweise folgten über 150 Kameradinnen und Kameraden, darunter neben dem **BFK OBR Patrick Skubel** viele weitere Funktionärinnen und Funktionäre dieser Einladung, so dass die Stiftskirche fast bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nach Grußworten durch **Msgr. Johann Dersula** und den Kommandanten der FF Enzelsdorf **OBI Walter Hribar** zelebrierte **BFKUR Mag. Slavko Thaler**, assistiert von den beiden Diakonen **Josef Wetterinig** und **Jakob Mokoru** die Heilige Messe.

Anschließend luden die FF Enzelsdorf und die Gemeinde Griffen alle Kirchenbesucher zum „Stifterwirt“ zu einem Imbiss und einem Getränk ein. Auch diese Einladung wurde von allen gerne angenommen und es entwickelte sich ein geselliger Abend.

Sowohl der gemeinsame Gottesdienst, als auch das Zusammensitzen und der Meinungsaustausch danach haben wieder einmal zur Stärkung der Kameradschaft unter den Feuerwehren beigetragen.

Jugendfeuerwehr

Fleißig geübt haben auch wieder die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, um am 19. Mai am Bezirksleistungsbewerb in Rückersdorf und am 24. Juni am Landesleistungsbewerb in Poggersdorf teilnehmen zu können. Die durch drei Mädchen von der Jugendfeuerwehr Klein St. Veit „verstärkte“ Mannschaft der FF Enzelsdorf war mit viel Einsatz und Eifer dabei, leider konnten wegen diverser kleiner Fehler die erhofften Spitzenplätze nicht ganz erreicht werden.

Pfingsfest

Traditionell am Pfingstsonntag fand beim Rüsthaus der Frühschoppen der FF Enzelsdorf statt. Dank der guten Vorbereitung, des schönen Wetters und der zünftigen Musik des Duos „Kärntna Gluat“ wurde es ein gelungenes Fest, welches viele Gäste erst am späten Nachmittag verließen.

Ein Höhepunkt war wie immer das Gewinnspiel, bei dem wertvolle Preise an die glücklichen Gewinner übergeben werden konnten. Der Kommandant **OBI Walter Hribar** bedankte sich bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung sowie bei den Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Kommen.

Sein Dank galt aber vor allem auch den Kameradinnen und Kameraden der FF Enzelsdorf und den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz, der ein Gelingen des Feuerwehrfestes erst möglich machte.

Franz Weißnegger



90-Jahr-Jubiläum der FF Greutschach-Kaunz

Am 26. und 27. August konnten wir unser **90-Jahr-Jubiläum** feiern. Obwohl wir aufgrund der vorherigen Unwetter gezwungen waren, unser Fest zu verschieben, durften wir zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. Neben unserem Hausherrn und Bürgermeister **ÖKR Josef Müller**, **Vbgm. Thorsten Unterberger**, **GV Manfred Pinter** und den Gemeinderäten, war es uns eine große Freude den **LFK-Stv. Dietmar Hirm** mit seiner Gattin in Greutschach zu begrüßen. Ebenso den **BFK-Stv. BR Werner Opetnik** sowie den **AFK ABI Stefan Brodnig**.

Bei sonnigem Wetter wurde durch **Dechant Zoltan Papp**, dem Kirchenchor Greutschach und der Trachtenkapelle Griffen die Heilige Messe vor dem neu sanierten Feuerwehrhaus gefeiert. Anschließend wurde bei der Festrede nochmals der Jugendfeuerwehr Greutschach für ihre tollen Leistungen als Vize-Bezirksmeister und zum 3. Platz bei den Landesfeuerwehrbewerben gratuliert. Der Kirchenchor Greutschach unter der Leitung von **Josefa Rapatz** übergab der Feuerwehr eine „Feuerwehrtorte“ zum Jubiläum. Beim Preisegeln gewann **Florian Rasbernik** den Hauptpreis, einen Wellnessgutschein. Herzliche Gratulation auch allen anderen Gewinnern und Gewinnerinnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei auch allen Kameraden und Kameradinnen, der Jugend, sowie allen Partnern und Familien für die tolle kameradschaftliche Zusammenarbeit!



Foto: Georg Bachhiesl

Mountainbike Nachwuchscuprennen und Kärntner Landesmeisterschaft

Am 20. Mai 2023 fand in Greutschach das XCO Nachwuchscuprennen mit der XCO Mountainbike Kärntner Landesmeisterschaft statt.

Veranstaltet wurde das tolle Event vom **RC ARBÖ Griffen**. Obmann **Erwin Mocher** und sein gut eingespieltes, motiviertes Team konnten den NachwuchsbikerInnen eine anspruchsvolle Strecke bieten.

Zahlreiche NachwuchsbikerInnen kämpften um den Sieg. Die RennfahrerInnen sowie die ZuschauerInnen wurden anschließend kulinarisch von den helfenden Radclubmitgliedern mit einem umfassenden Kuchenbuffet, Grillwürsten und Burger verwöhnt.

Robert Dobernig übernahm die Rennleitung und **Kurt Ferstl** kommentierte das spannende Rennen. Der Präsident des Kärntner Landesradsportverbandes übernahm die Ehrung der Kärntner LandesmeisterInnen.

Die SiegerInnen des XCO Nachwuchscuprennens wurden von **Vzbgm. Thorsten Unterberger** und RC Obmann **Erwin Mocher** geehrt. Den **Kärntner Meistertitel** in der Altersklasse U9 weiblich konnte **Lina Sauer** gewinnen. In der U7 männlich freut sich **Alexander Pitschek** über den Titel. Insgesamt waren zwölf NachwuchscupbikerInnen im Rennteam des RC ARBÖ Griffen am Start und es konnten neben den zwei Kärntner Meistertiteln weitere Stockerplätze eingefahren werden.



Schneider Kateleen
Pitschek Alexander
Schönhart Alexander
Kresnik Samuel
Sauer Lina
Payer Charlotte
Pitschek Jakob
Pegrin Luca
Payer Dominik
Pitschek Thomas
Payer Fabian
Kosutnik Aileen

2. Platz Nachwuchscup & 2. Platz Kärntner Landesmeisterschaft
1. Platz Nachwuchscup und 1. Platz Kärntner Landesmeister
4. Platz Nachwuchscup
5. Platz Nachwuchscup
1. Platz Nachwuchscup und 1. Platz Kärntner Landesmeister
5. Platz Nachwuchscup
3. Platz Nachwuchscup und 3. Platz Kärntner Landesmeister
6. Platz Nachwuchscup
7. Platz Nachwuchscup
4. Platz Nachwuchscup
10. Platz Nachwuchscup
3. Platz Nachwuchscup und 3. Platz Kärntner Landesmeister



Ein spannender und erfolgreicher Renntag konnte unfallfrei beendet werden. Der RC ARBÖ Griffen freut sich über eine gelungene Veranstaltung und zahlreiche Zuschauer. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihr Können unter Beweis stellen und freuten sich über einen regenfreien Auftakt in die Rennsaison 2023.

Der RC ARBÖ Griffen bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern.

SV Raika Griffen

Nach einer „verkorksten“ Herbstsaison 2022 konnten wir mit ein paar personellen Veränderungen in der Mannschaft, mit Trainingsfleiß, Ehrgeiz und Zusammenhalt, das im Frühjahr gesteckte Ziel, den Klassenerhalt in der 1. Klasse D, erreichen.

Bereits in der darauffolgenden Sommervorbereitung zeigte sich, dass das Konzept und die Arbeit unseres Trainers **Alex Obradovic** beginnt, Früchte zu tragen. Mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern konnten bei den Testspielen im Juli erste Siege errungen werden. Auch ist es der Mannschaft gelungen, in die zweite Runde des KfV-Cups aufzusteigen.

Bereits am Beginn der neuen Meisterschaft 2023/24 konnten einige Siege gefeiert werden und damit sicherten wir uns einen Tabellenplatz im vorderen Drittel. Wir hoffen in der laufenden Meisterschaft diese Platzierung halten zu können!

Auch im Nachwuchsbereich gibt es Erfreuliches zu berichten. **Jannik Unterberger** absolvierte im Juli die Ausbildung zum Nachwuchstrainer und übernahm, nach positivem Abschluss der Ausbildung, gleich die Betreuung der U10 Mannschaft.

Aber auch abseits des Sportlichen gibt es einige Neuerungen beim SV Griffen bzw. in und um unsere Heimstätte, dem Schlossbergstadion.

So konnten wir bereits im Frühjahr, mit Unterstützung der **Marktgemeinde Griffen**, dem **Land Kärnten** und dem **Kärntner Fussballverband** die Flutlichtanlage am Trainingsplatz erneuern. Somit kann ein nahezu ganzjähriger Trainingsbetrieb gewährleistet werden.

In den Sommermonaten konnte im Eingangsbereich zum Schlossbergstadion die alte, in die Jahre gekommene Kantine bzw. Eintrittskasse weggerissen und durch einen Container ersetzt werden.



Auch hier konnten wir auf die Unterstützung mehrerer Gönner zählen. Allen voran die **Marktgemeinde Griffen** bei der Fundamentierung, der Container von **GV Walter Dreier**, das Holz für die Verkleidung und Dachkonstruktion von **Griffnerhaus GmbH** und Rohrsteher für Dachabstützungen von **Fischer Edelstahlrohre Austria GmbH**.

Die Arbeitsleistung wurde dann in Eigenregie von den Vereins- & Vorstandsmitgliedern getätigt.

Besonders hervorheben möchte ich hier aber **Bernd Fischer**, der mit seinem Know-how und Einsatz die Umsetzung in dieser Qualität erst gewährleistete.

Weiters konnten auf unserer Tribüne die Sitzbänke aus Holz mit Alublechen der **Fa. Drau Dach Süd GmbH** verkleidet werden. Die Montage der Bleche erfolgte dann durch **Christoph Schneider**.

Erst durch die großzügige Unterstützung der **Smart Bau Consulting GmbH** von **DI Gert Purkowitzer** konnten Stadionsitze aus Kunststoff angekauft werden. Die Montage erfolgte durch die Vorstandsmitglieder **Michael Riepl**, **Dietmar Straßer** und mir, unter Mithilfe unseres treuen Fans und Unterstützers **Siegfried Karnaus**.



Ich möchte mich abschließend bei allen Helfern, Unterstützern und Fans bedanken und würde mich freuen, Sie alle bei einem unserer nächsten Heimspiele im Schlossbergstadion begrüßen zu dürfen!

Bis dahin verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

VzBgm. Thorsten Unterberger
Obmann SV Griffen



UNSERE FEUERWEHRMÄNNER und FEUERWEHRFRAUEN verdienen DANK und ANERKENNUNG für ihre Leistungen und ihre EINSATZBEREITSCHAFT

Egal ob die Trockenheit des letzten Jahres, die Schneebrüche im Frühjahr, die Unwetter der letzten Wochen und Monate, egal ob Unfälle auf unseren Straßen oder im Autobahnabschnitt oder doch noch der eine oder andere Brandeinsatz!

Die **Männer und Frauen unserer Freiwilligen Feuerwehren leisten Großartiges** und stehen zu jeder Tages- und Nachtzeit unserer Bevölkerung in Not- und Krisensituationen zur Seite. Oft riskieren sie dabei ihre Gesundheit, vielfach stellen sie eigene Probleme am eigenen Haus zurück, um den **ANDEREN** zu helfen! Immer freiwillig, immer unentgeltlich, leider vereinzelt auch unbedankt!

Liebe Männer und Frauen der fünf Griffner Wehren!

Ich möchte mich an dieser Stelle **ganz persönlich**, aber auch **im Namen der gesamten Gemeindevertretung** und **im Namen der Bevölkerung** bei jedem, jeder Einzelnen von euch **ganz, ganz HERZLICH** für euren Einsatz **BEDANKEN!**

Vielen Dank für die tausenden Stunden, die ihr jedes Jahr selbstlos in den Dienst am Nächsten stellt!

Die Gemeinden und die Bevölkerung wären hilflos und überfordert ohne eure professionelle und rasche Hilfe in fast allen Lebenslagen! Wir schätzen euren Einsatz sehr!

DANKESCHÖN, Euer
Bgm. Josef Müller

